



Förderung durch die DFG

Nachwuchsförderprogramme – Möglichkeiten und Chancen

Dr. Annika Ottersbach, Fachbereich Medizin

Inhalt

- ▶ Wer ist die DFG?
- ▶ Was fördert die DFG?
- ▶ Nachwuchsförderprogramme der DFG
- ▶ Was sollte bei der Antragstellung beachtet werden?
- ▶ Wie erfolgt der Entscheidungsprozess? → Kriterien
- ▶ Jahresbezogene Bewilligungen für laufende Projekte
- ▶ Einzelförderung insgesamt → Förderquoten



Wer ist die DFG?

Die zentrale Selbstverwaltungseinrichtung der deutschen Wissenschaft

Welche Ziele hat die DFG?

- ▶ bestmögliche Förderung herausragender Forscherinnen und Forscher sowie des **wissenschaftlichen Nachwuchses**
- ▶ **themenoffene** Forschungsförderung nach **wissenschaftlichen Qualitätsmaßstäben** garantieren
- ▶ den **Wissenschaftsstandort Deutschland zukunftsorientiert** und **international** wettbewerbsfähig erhalten



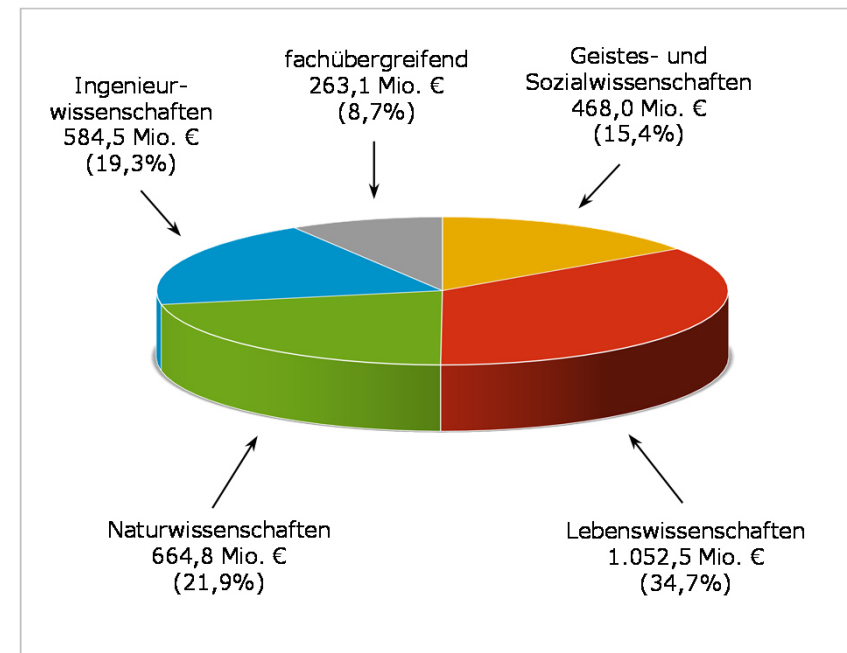
Was fördert die DFG?

Vielfältige Tätigkeitsbereiche

Die DFG...

- ▶ dient der Wissenschaft in **allen ihren Zweigen** durch **finanzielle Unterstützung** von Forschungsarbeiten
- ▶ fördert **wissenschaftliche Exzellenz** im Wettbewerb
- ▶ unterstützt **internationale Forschungsk Kooperationen**
- ▶ **berät** politische und gesellschaftliche Entscheidungsträger
- ▶ unterstützt den **Erkenntnistransfer** zwischen Wissenschaft und Industrie

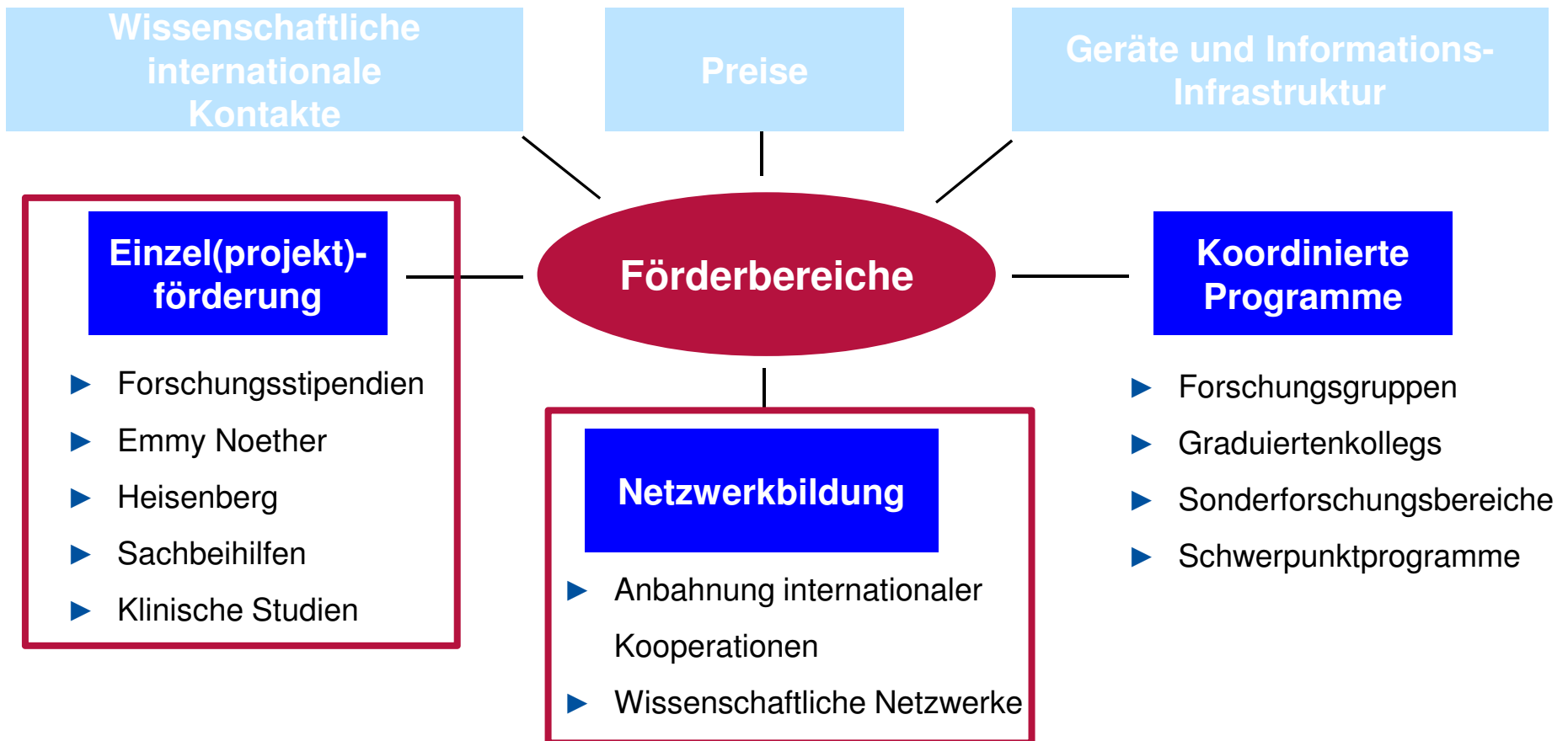
Förderung im Jahr 2016 nach Wissenschaftsbereich*



* Jahresbezogene Bewilligungssummen

Was fördert die DFG?

Überblick



Was fördert die DFG?

Prinzipien der DFG-Förderung

- ▶ **Themenwahl:** themenoffen
- ▶ **Art der Forschung:** Projekte aller Wissenschaftsbereiche mit Grundlagenrelevanz
- ▶ **Antragsberechtigt:** Promovierte Wissenschaftler/innen an deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen
- ▶ **Antragstellung:** Gemäß den Merkblättern für die unterschiedlichen Programme
- ▶ **Begleitumstände:** Karrierephase und familienbedingte Ausfallzeiten werden berücksichtigt
- ▶ **Deadlines:** keine, mit wenigen Ausnahmen
(Schwerpunktprogramme; internationale Ausschreibungen)

Nachwuchsförderprogramme

Forschungsstipendium

Ziel

Nachwuchswissenschaftler/innen wird die Möglichkeit geben, ein umgrenztes Forschungsprojekt für eine zeitlich befristete Dauer im Ausland durchzuführen

Antragsvoraussetzung

- ▶ Abschluss der Promotion (eingereichte Promotionsarbeit)
- ▶ Nachwuchswissenschaftler/innen, die in das deutsche Wissenschaftssystem integriert sind
- ▶ Einladung einer geeigneten Gastgeberinstitution
- ▶ Rückkehrabsichten in das deutsche Wissenschaftssystem

Förderdauer: 3 Monate bis 2 Jahre, zusätzlich ggf. max. 6 Monate Rückkehrstipendium

Art der Förderung

Stipendien-Grundbetrag, sowie monatlicher pauschalierter Zuschuss zur Deckung von Sach- und Reisekosten

Nachwuchsförderprogramme

Emmy Noether-Programm

Ziel

Weg zu früher wissenschaftlicher Selbständigkeit und Erlangung der Berufbarkeit durch die Leitung einer eigenen Nachwuchsgruppe



Voraussetzungen für die Bewerbung

- ▶ herausragende Nachwuchswissenschaftler/innen mind. 2 bis max. 4 Jahre (Medizin: bis 6 Jahre) Forschungserfahrung nach der Promotion (+ 2 Jahre pro Kind), persönliche Präsentation
- ▶ Substanzielle internationale Forschungserfahrung

Förderdauer: max. 6 Jahre

neu

Art der Förderung

- ▶ Stelle E15 TVöD/TV-L
- ▶ medizinische Rotationsstelle
- ▶ Familienzuschlag möglich (bis 6000 €)
- ▶ weiteres Personal, Geräte, Verbrauchs- und Reisemittel, Publikationskosten

neu

neu

Nachwuchsförderprogramme

Heisenberg-Programm

Ziel

Weg zu früher wissenschaftlicher Selbständigkeit

Voraussetzungen für die Bewerbung

- Für berufbare Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Förderdauer: max. 5 Jahre

Flexible Wahl der Finanzierungsart

- Stipendium 4.450 € neu
- Stelle E-15 TVöD/TV-L neu
- Rotationsstelle für klinisch tätige Forschende neu
- Professur (W2 oder W3) → aufnehmende Universität muss Dauerprofessur schaffen
- Flexible Forschungsmittel in Höhe von 12.000 € neu
- Stipendium und Stellen kombinierbar mit Sachbeihilfe-Antrag



Nachwuchsförderprogramme

Sachbeihilfe

Ziel

Durchführung eines einzelnen, thematisch und zeitlich begrenzte Forschungsvorhabens

Anforderungen an das Projekt

Hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität des Forschungsvorhabens auf internationalem Niveau

Antragsberechtigung

Wissenschaftler/innen an deutschen Forschungseinrichtungen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung und Anstellung an einer deutschen Forschungseinrichtung

Förderdauer: bis zu 3 Jahre pro Förderperiode (Fortsetzungsantrag möglich)

Einreichung des Antrags: jederzeit (elektronisch über eLAN-Portal)

Art der Förderung → Basis Modul

- Personal (Postdoktorand, Doktorand, nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter ...)
- Wissenschaftliche Geräte, Verbrauchs- und Reisemittel, Versuchstiere, Publikationskosten

Nachwuchsförderprogramme

Klinische Studien

Ziel

Förderung von prospektiven, interventionellen und konfirmatorischen Studien zu neuartigen Verfahren mit dem Ziel, einen Wirksamkeitsnachweis eines neuen Verfahrens zu erbringen

- ▶ Therapiestudien, einschließlich
 - ▶ Pharmakologischer Studien
 - ▶ Prognosestudien
 - ▶ Diagnosestudien der Phasen II-IV
-
- ▶ Zweistufiges Verfahren (Skizze und Vollantrag)
 - ▶ Ansprechpartner: Dr. Katja Grossmann und Dr. Eckard Picht
-
- ▶ Anderweitige klinische Studien (Pilotstudien) können als Sachbeihilfe eingereicht werden

Nachwuchsförderprogramme

Modul „Rotationsstellen für klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte“

Ziel

Freistellung von an einem Projekt beteiligten klinisch tätigen Medizinerinnen und Medizinern

- ▶ Mittelbereitstellung durch die DFG zur Finanzierung von Personal, das Aufgaben der Krankenversorgung für andere im Forschungsvorhaben tätige ärztliche Mitarbeiter/innen übernimmt

Projekte

Grundlagenforschung, patientenorientierte, klinische Forschung

Programme

Sachbeihilfe, koordinierte Verfahren (auch anteilig, z.B. halbe Stellen möglich)

Nachwuchsförderprogramme

Anbahnung internationaler Kooperationen

Ziel

- ▶ Aufbau einer wissenschaftlichen Kooperation mit ausländischen Partnerinnen oder Partnern
- ▶ Vorbereitung eines gemeinsamen Forschungsprojekts

Förderdauer: 12 Monate

Art der Förderung

- ▶ Auslandsreisen
- ▶ Gastaufenthalte
- ▶ bilaterale Workshops

Nachwuchsförderprogramme

Wissenschaftliche Netzwerke

Ziel

- ▶ ortsübergreifender themen- und aufgabenbezogener Austausch zwischen Wissenschaftler/innen
- ▶ Das Netzwerk muss auf ein klar erkennbares Ergebnis abzielen, z.B. eine gemeinsame Publikation, ein Forschungsprojekt, eine Ausstellung etc.

Art der Förderung

- ▶ Reise- und Aufenthaltskosten für mindestens drei bis sechs Arbeitstreffen der Teilnehmer/innen und ggf. bis zu 2 Gästen je Tagung
- ▶ Sonstige Kosten (z.B. zur Unterstützung der Koordination)
- ▶ Publikationskosten

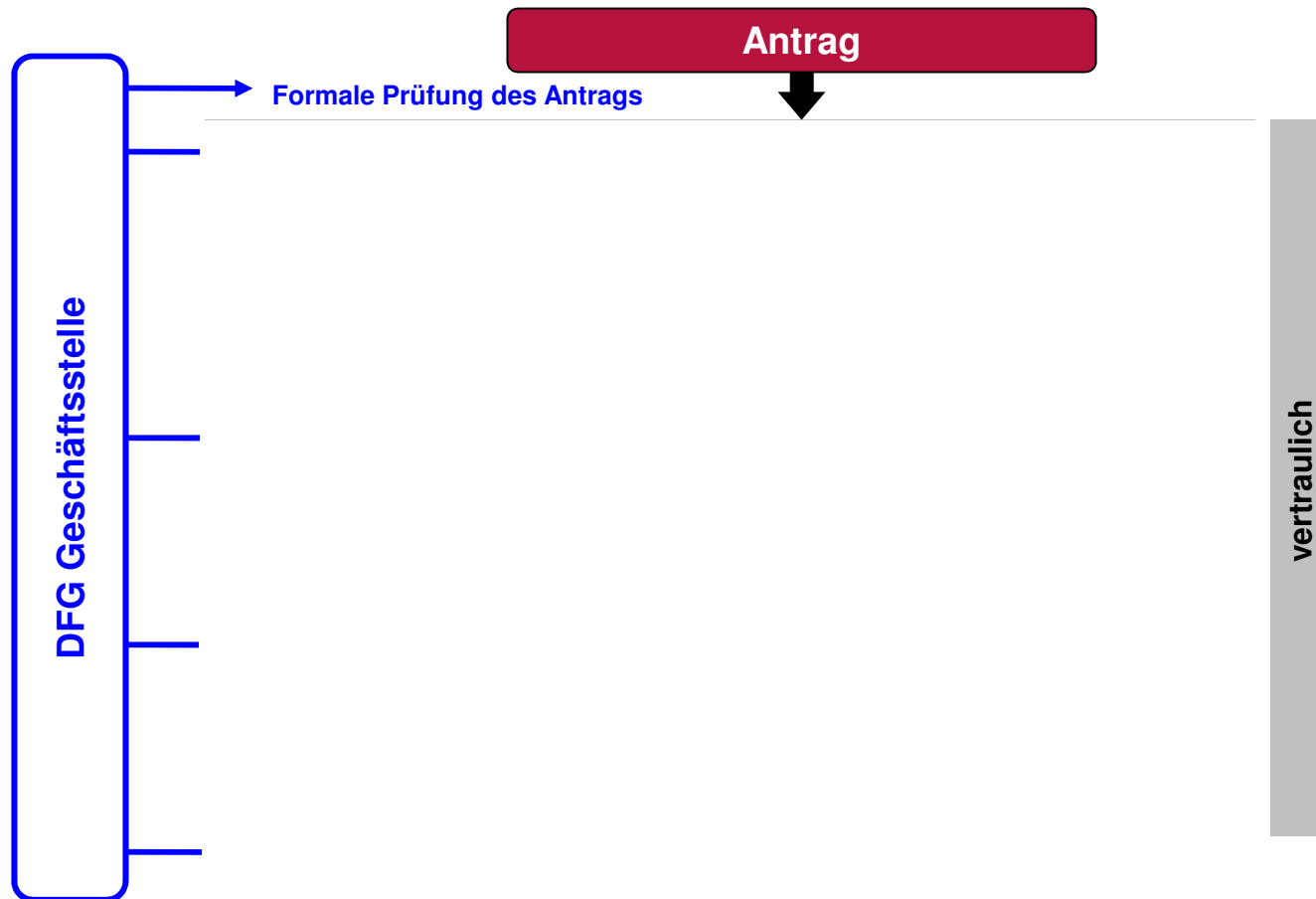
Was sollte bei der Antragstellung beachtet werden?

Überlegungen vorab...

- ▶ Geeignetes Förderinstrument finden (bei Bedarf Beratung einholen)
- ▶ Rollen klären (Antragstellende sind Personen die Mittel beantragen; Mitverantwortliche Personen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Projekt, Kooperationspartner unterstützen durch spezifische Messungen/Material)
- ▶ Ethikvoten oder Tierschutzgenehmigungen frühzeitig einholen (Ethikvoten werden für Entscheidung benötigt)
- ▶ Beitrag aus der Grundausstattung einholen
- ▶ Bearbeitungszeit des Antrags (für Sachbeihilfe etwa 6 Monate) einplanen
- ▶ Antrag möglichst in englischer Sprache einreichen, um Gutachterkreis zu erweitern

Wie erfolgt der Entscheidungsprozess?

Überblick



Wie erfolgt der Entscheidungsprozess?

Fachkollegium

- ▶ gewählte und ehrenamtlich tätige Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler (Struktur siehe DFG-Internetseite)
- ▶ treffen sich etwa 4 mal im Jahr und bewerten die vorliegenden Anträge auf der Grundlage der Gutachten
- ▶ bündeln fachspezifische Anforderungen und bringen diese in die Weiterentwicklung der DFG ein
- ▶ haben eine wichtige Rolle bei Begutachtungen fachspezifischer Anträge außerhalb der Förderung von Einzelprojekten

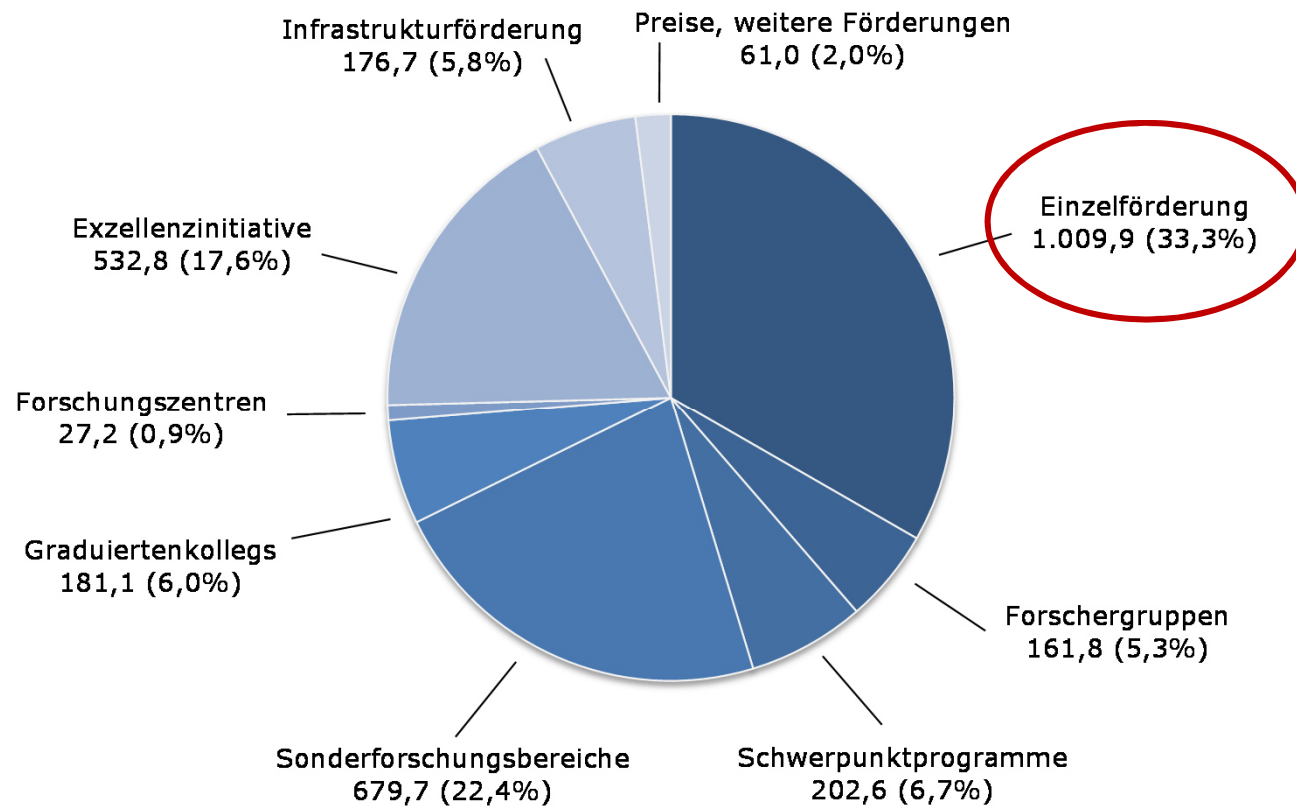


Wie erfolgt der Entscheidungsprozess?

Kriterien

- ▶ Fragestellung wissenschaftlich relevant
- ▶ Vorarbeiten ausreichend (Methoden sollten etabliert sein)
- ▶ Arbeitsprogramm durchdacht und realistisch (Hypothese aufstellen)
- ▶ Risiken eingeplant, alternative Wege
- ▶ Qualifikation der Antragstellenden (Kann er/sie es?)
- ▶ Arbeitsmöglichkeiten (Grundausstattung vorhanden?)
- ▶ Bei datenintensiven Projekten Umgang mit entstehenden Forschungsdaten
- ▶ Realistischer Mittelansatz

Jahresbezogene Bewilligungen* für laufende Projekte je Programm 2016 (in Mio. € und %)

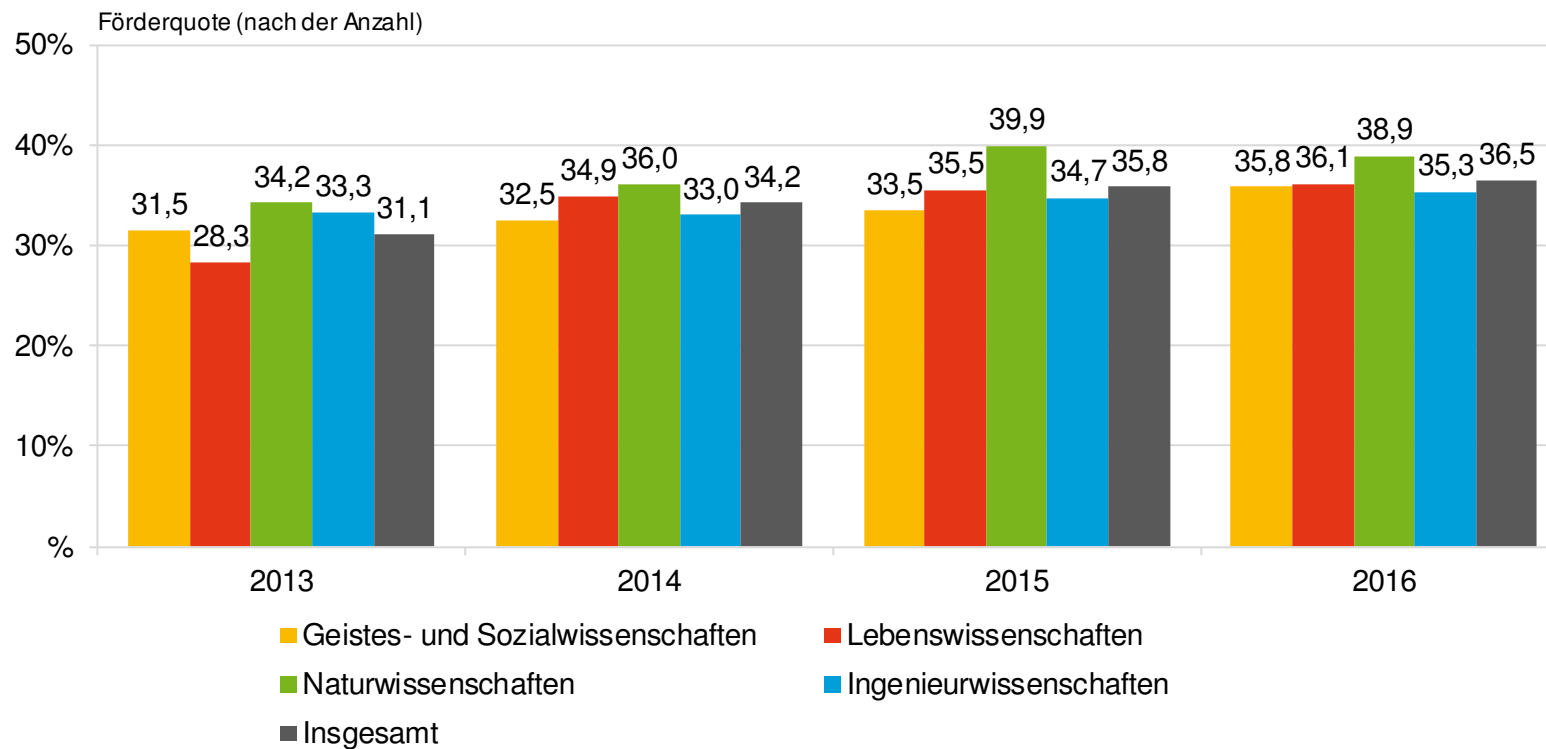


* Inkl. Programmpauschale

Einzelförderung insgesamt

Förderquoten

Förderquoten* in der Einzelförderung je Wissenschaftsbereich 2013 bis 2016 (in %)



* Die Förderquote gibt das Verhältnis der Anzahl bewilligter Anträge zur Anzahl der Anträge, die im angegebenen Zeitraum entschieden wurden, wieder. Basis bilden ausschließlich Neuanträge.

Was, wenn es nicht geklappt hat?

- ▶ Ruhe bewahren und nicht den Mut verlieren!
- ▶ Setzen Sie sich in Ruhe mit der Kritik der Gutachter und der Stellungnahme des Fachkollegiums auseinander. Es sind unabhängige Rückmeldungen von führenden Experten
- ▶ Ist eine Überarbeitung sinnvoll? Können Sie die Kritik der Gutachter entkräften?
- ▶ **Wenn ja, Antrag überarbeiten und neu einreichen!**
- ▶ Schreiben Sie einen Rebuttal-Letter – oft werden dieselben Gutachter befragt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ E-Mail: Annika.Ottersbach@dfg.de; Tel.: 0228-885-2325